

Spaziergang in und um Blombergs „Grünen Mauern“ Ein Foto-/Such- und Ratespiel

Rathaus, Brunnen, Kirchturm, Kirche

Das Blomberger Rathaus ist schon ein imposantes Gebäude. Neben der normalen Rats- und Verwaltungsarbeit konnte man früher auch noch die Geselligkeit pflegen. Denn der Ratskeller war früher eine „Schankwirtschaft“. Gerade die Geselligkeit vermissen wir durch die bestehende Krise ein wenig. Die „Schankwirtschaft“ wurde später eingestellt.



Am Rathaus findet ihr dazu einen Hinweis.

Die Schankwirtschaft wurde im Jahre _____ aufgegeben.

„Corona“ hat natürlich großen Einfluss auf die Arbeit der Stadtverwaltung. Zum Schutz der Besucher und der Sachbearbeiter vor Ort wird weitgehend online im „Home-Office“ gearbeitet. Direkten Kontakt können die Bürger aber immer noch telefonisch, übers Internet aber durch Faxen herstellen. Ihr findet sicher die entsprechenden Hinweise.

Wie lautet die Fax-Nummer zur Kontaktaufnahme: _____ :

Auf dem Marktplatz strahlt aber auch ein Denkmal mit einer jungen Frau. In der Stadtgeschichte spielte sie eine besondere Rolle, sorgte ihr Tun doch im Nachhinein für Blombergs Wiedererstarken nach der Zerstörung durch die Soester Fehde.



Nach dem hier etwas abgewandelten Motto zur Meldung eines Notrufs, schauen wir am Brunnen einmal nach, wer, wann, wo, was wieviel, wohin befördert hat

wer war,s: _____ wann war´s: _____

wo war´s: _____ was war´s: _____

wieviel waren`s: _____ wohin kam´s: _____

Ein Notruf hätte der jungen Frau auch nicht geholfen, sie wurde für ihr Tun abgeurteilt und verbrannt.

Spaziergang in und um Blombergs „Grünen Mauern“ Ein Foto-/Such- und Ratespiel

Rathaus, Brunnen, Kirchturm, Kirche

Der Martiniturm am gleichnamigen Platz ist eines der letzten Relikte der Stadt Blomberg, dass die Soester Fehde 1447 überstanden hat. Veranstaltungen finden hier zurzeit natürlich wegen „Corona“ nicht statt. Doch soll uns jeden Abend das Glockengeläut zum Gedenken aufrufen.



Das Aufstellen einer Kerze und ein Gebet am Abend soll uns daran erinnern, auch auf Distanz, zueinander zu stehen. Und dies betrifft natürlich nicht nur die Christen, sondern weltweit Menschen jeder Religion.

Denn: Glocken läuten für Alle.

In Blomberg läuten die Glocken jeden Abend um: _____ Uhr.

Nicht weit entfernt findet ihr die Blomberger Klosterkirche. Die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Blomberg stellt sich dabei als „Kirche ohne Kirchturm“ und „Kirchturm ohne Kirche“ dar. Neben der Funktion als Gotteshaus, diente die Klosterkirche auch als „Grablege“ der Lippischen Grafen und Edelherrn. Schaut euch um, und ihr erfahrt, bis wann diese hier bestattet wurden.



Sie wurden bis zum Jahre _____ hier bestattet.

Auch wenn die „Kirche ohne Turm“ weiter auf ihren Turm warten muss, immerhin liegen die Glocken schon im Kirchhof vor der Tür.

Schaut sie euch näher an, dann erfahrt ihr auch, wann sie gegossen wurden und wer der Glockengießer war.



Die Glocken wurden im Jahre _____ gegossen.

Der Glockengießer hieß: _____.